

Bibel für Kinder
zeigt:

Gottes
Verheißung an
Abraham



Text: E. Duncan Hughes
Illustration: Byron Unger und Lazarus
Adaption: M. Maillot und Tammy S.
Übersetzung: Siegfried Grafe
Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

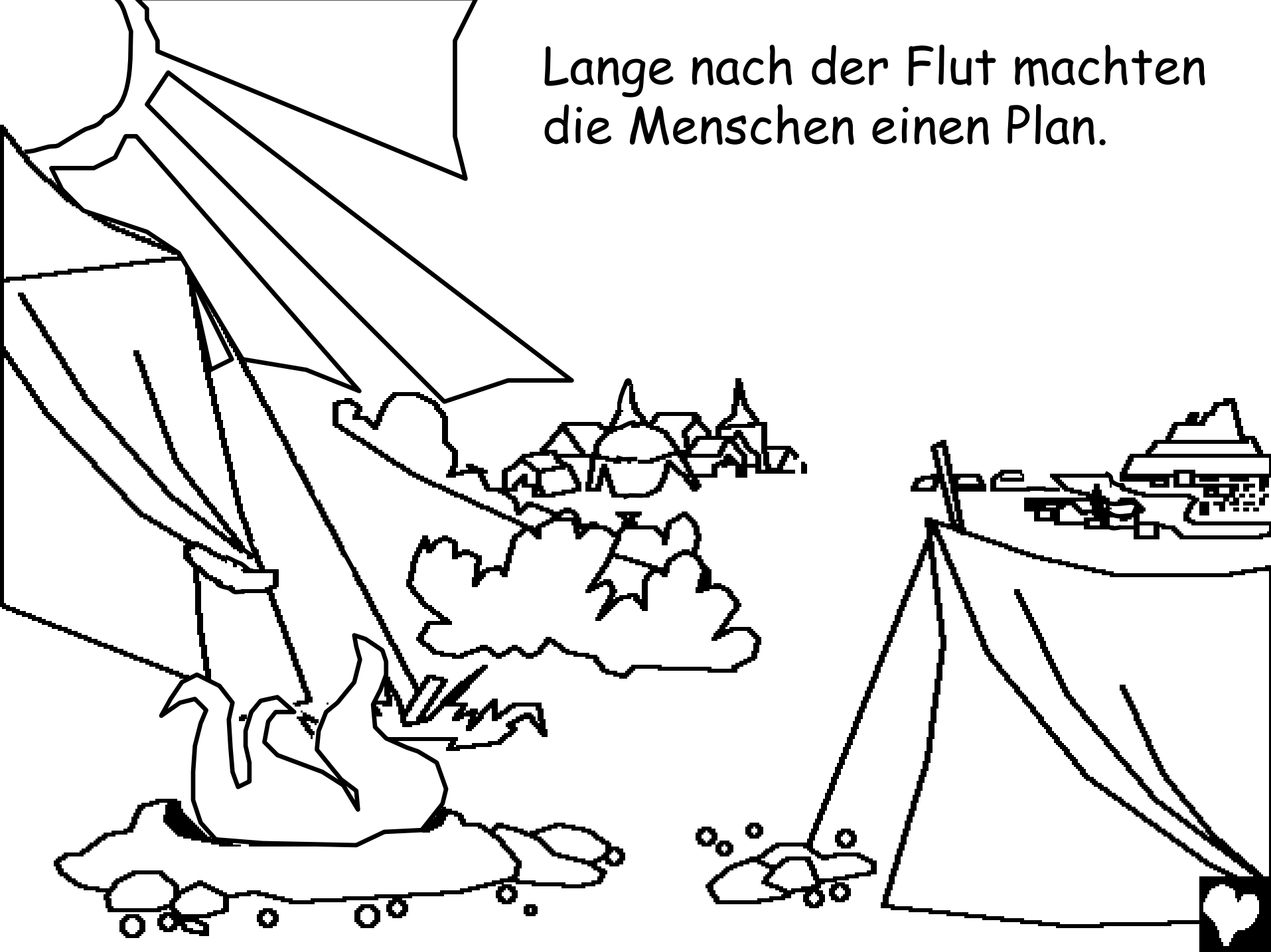
BFC
PO Box 3
Winnipeg, MB R3C 2G1
Canada

©2011 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



Lange nach der Flut machten
die Menschen einen Plan.



„Wir werden eine große Stadt
mit einem Turm bauen, der in
den Himmel reicht“ sagten sie.
„Wir wollen für immer
zusammen leben.“



Gott wollte, daß die Menschen überall in der Welt leben, die er gemacht hatte. Darum machte er etwas besonderes. Plötzlich sprachen Menschen verschiedener Gruppen verschiedene Sprachen. Gott gab ihnen neue Sprachen.



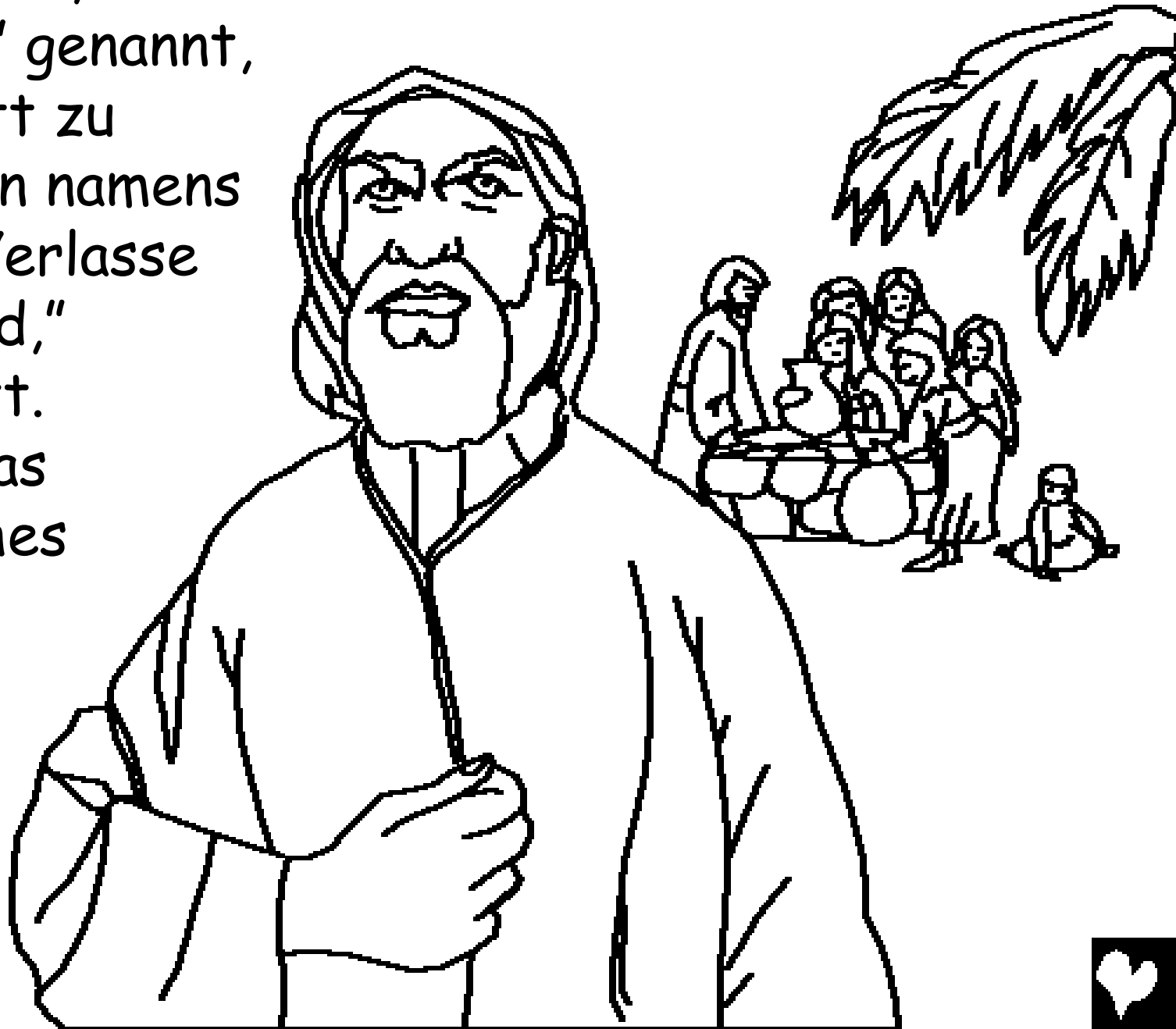
Jene mit derselben Sprache zogen zusammen.
Vielleicht hatten Leute Angst vor anderen, deren
Sprache sie nicht verstanden.



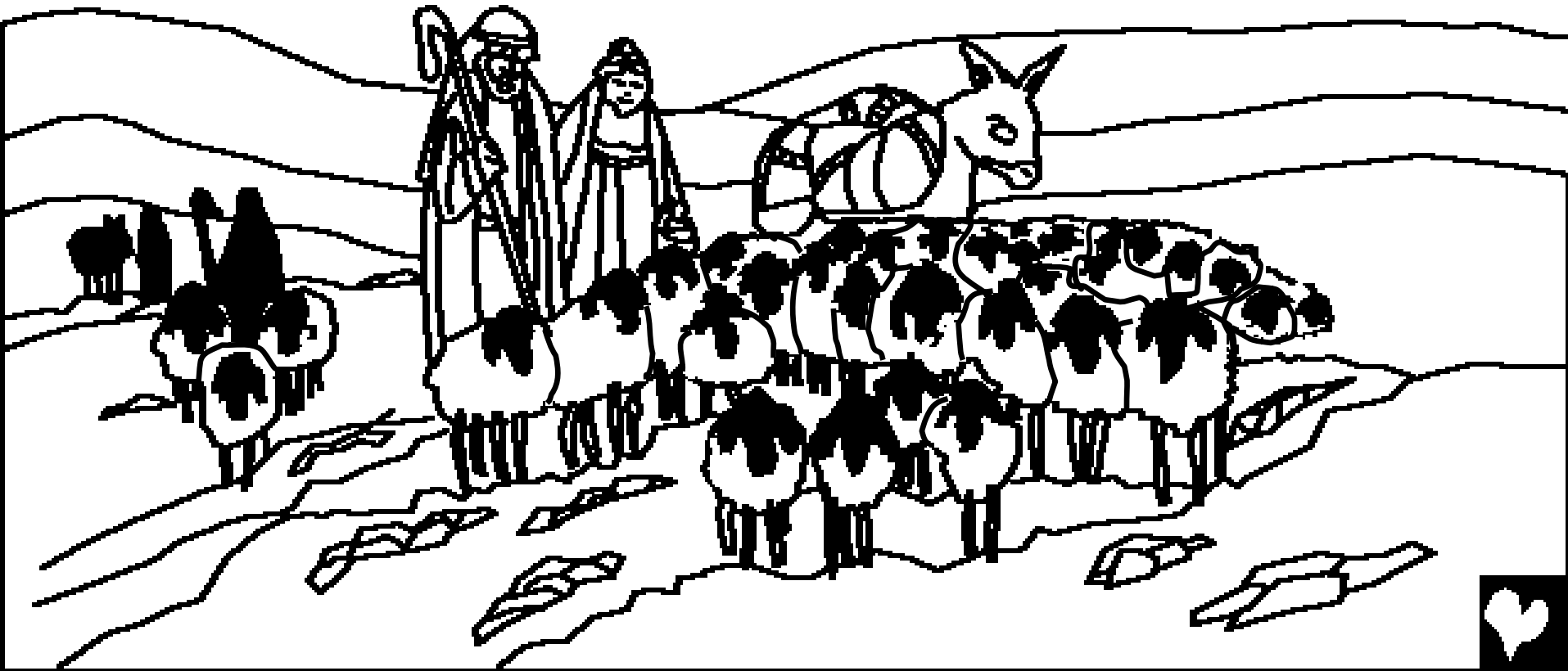
Auf diese Weise verursachte Gott, daß die Menschen die verschiedensten Länder besiedelten. Die Stadt, die sie verließen, war Babel genannt was „Verwirrung“ bedeutet.



Jahre später, in einem Land "Ur
in Chaldäa" genannt,
sprach Gott zu
einem Mann namens
Abram. „Verlasse
dieses Land,"
befahl Gott.
„Gehe in das
Land welches
ich dir
zeigen
werde."



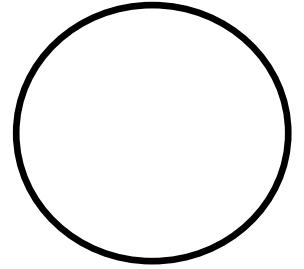
Abram gehorchte. Gott führte ihn nach Kanaan. Seine Frau Sarai und sein Neffe Lot gingen mit ihm.



In Kanaan, beide Abram und Lot wurden reich. Sie hatten große Herden von Vieh. Da war nicht genug Weide für so viele Tiere.




Lots Hirten streiteten sich mit den Hirten von Abram. „Kein Problem,“ sagte Abram. „Wir werden uns trennen. Lot, du wähle zuerst welches Land du haben willst.“



Lot wählte eine große, mit Gras bedeckte Ebene mit Städten und Dörfern. Sie sah gut aus. Aber in den Städten hausten sehr böse Menschen.





Nach dem Lot weggegangen war,
sprach Gott wieder zu Abram.
„Ich gebe dir und deinen Kindern
für immer das ganze Land von
Kanaan.“ Abram und Sarai hatten
aber keine Kinder. Wie

konnte
Gott sein
Versprechen
halten?





Drei Männer von Gott kamen
zu Abram und Sarai.





„Du wirst bald ein Baby haben,“ sagten sie.
Sarai lächelte. Sie glaubte nicht an Gottes
Botschaft. Sie war neunzig Jahre alt.





Gott sagte zu Abram, daß er von nun an Abraham (Vater vieler Völker) genannt würde und Sarai würde Sara (Fürstin) genannt werden.



Gott sagte auch zu Abraham, daß er die beiden bösen Städte von Sodom und Gomorra vernichten würde. Abrahams Neffe Lot wohnte mit seiner Familie in Sodom.



Lot glaubte der
Warnung Gottes als
er sie hörte, aber
die Ehemänner
seiner Töchter
verweigerten
sich, Sodom zu
verlassen. Wie
tragisch! Sie
glaubten nicht
dem Worte
Gottes.



Nur Lot und seine zwei
Töchter brachten sich in
Sicherheit. Feuer und
Schwefel fielen auf
die bösen Städte.



Trauriger Weise, die Frau von Lot gehorchte der Warnung Gottes nicht und sah sich um während sie lief.



Sie verwandelte sich
in eine Säule von
Salz.



Der HERR hielt
sein Versprechen
zu Abraham und
Sara. Sie
hatten ein
Kind in
ihrem Alter,
genau wie
Gott gesagt
hatte.



Vielleicht dachte Abraham auch an Gottes Verheißung, ihm und seinen Kindern für immer das Land von Kanaan zu geben.



Gott würde
auch dieses
Versprechen
halten. Gott
hält immer sein
Versprechen.



„Gottes Verheißung an Abraham“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,
steht im

1. Buch Mose, 11-21

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“
Psalm 119:130

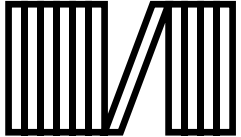




Das Ende



4



60



Gott weiß, daß wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, daß er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und fuhr zurück in den Himmel. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus starb für mich und lebt wieder. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so daß ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

